Russische Föderation setzt chemische Waffen ein - Ukrainische Streitkräfte

04.07.2023

Olexij Dmytrashkovskyy, Sprecher der tawrischen Verteidigungskräfte, hat erklärt, dass Russland aktiv chemische Waffen gegen das ukrainische Militär einsetzt. Bei dem betreffenden chemischen Element handelt es sich um Luisit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der Onlinezeitung Korrespondent.net. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei Ukraine-Nachrichten verwendeten Konventionen.

???

Olexij Dmytrashkovskyy, Sprecher der tawrischen Verteidigungskräfte, hat erklärt, dass Russland aktiv chemische Waffen gegen das ukrainische Militär einsetzt. Bei dem betreffenden chemischen Element handelt es sich um Luisit.

"Die Situation in Richtung Bachmut ist kompliziert. Der Feind setzt zunehmend chemische Waffen ein. So wird beim Artilleriebeschuss das Element, das vorläufig als Luisit bezeichnet wird, eingesetzt", sagte Dmitraschkowski.

Ihm zufolge gibt es bereits Opfer dieses chemischen Elements. Die Symptome sind Übelkeit, Erbrechen und Bewusstlosigkeit.

Lewisit ist ein Derivat des dreiwertigen Arsens, dessen Verbindungen hochgiftig sind. Im Jahr 1993 wurde Lewisit durch das Chemiewaffenübereinkommen als chemische Waffe verboten. Es wurde in Liste 1 der Verordnungen über die Herstellung und den Verkehr mit gefährlichen Stoffen aufgeführt. Lewisit ist fast unsichtbar und zeigt 3-5 Minuten nach Kontakt mit der Haut oder dem Körper erste Anzeichen von Schäden. Die Schwere der Schädigung hängt von der Dosis und der Dauer des Aufenthalts in einer mit Lewisit kontaminierten Atmosphäre ab. Beim Einatmen von Dämpfen oder Aerosolen sind zunächst die oberen Atemwege betroffen. Bei leichten Vergiftungen können die Läsionen nach einigen Tagen verschwinden. Schwere Vergiftungen gehen mit Übelkeit, Kopfschmerzen, Stimmverlust, Erbrechen und allgemeiner Schwäche einher. Krämpfe in der Brust und Kurzatmigkeit sind Anzeichen für schwere Vergiftungen. Die Sehorgane sind sehr empfindlich gegenüber Luisit, ein Tropfen Gift im Auge führt nach 7-10 Tagen zum Verlust des Sehvermögens.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 258

1/2

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.